

Skizunft auf Tour im Allgäu

Vereine Die Skizunft startete nach langer Zeit mal wieder zur Weihnachts-Skitour. Es ging Richtung Oberstdorf.

Metzingen. Erstmals nach sieben Jahren konnte die Skizunft Metzingen wieder eine Weihnachtsskitour durchführen. Der viele Schnee und die gute Unterlage ließ schon vor Weihnachten die Tourenträume ins Kraut schießen. Pulveralarm, so dass mancherorts kaum an ein Durchkommen im tiefen Schnee zu denken war. Doch dann schmolzen die Träume in einer Warmfront wieder zusammen. Schnee hatte es vor Ort in Reichenbach bei Oberstdorf zwar genügend, doch weit entfernt von pulveriger Qualität. Auch wenn das beeindruckende Panorama des Rubihorns sich tief verschneit zeigte, war jedem schnell klar, dass dieser Schnee nicht so richtig Spaß machen würde. Schon beim Aufstieg zur Gaisalpe zeigte sich die Forststraße stark vereist. Das darüber liegende Wiesengelände ermöglichte anschließend eine kraftschonende Spuranlage in stark verhartetem Schnee. Steiler wurde es erst durch den Wald.

Oben am breiten Grat zeigte sich dann die Sonne und zauberte ein strahlendes Licht bis weit ins Voralpenland hinaus. Noch ein rundes halbes Stündchen und man stand auf dem Gipfel des Schnippenkopfes. Da von Westen ein dunkles Wetter aufzog, beeilte man sich. Bei gut tragendem



Die Metzinger Skizunft am Schnippenkopf. Foto: Privat

Harschschnee fuhr man in den Sattel ab um dort im Windschatten einer Hütte noch etwas zu verspern. Dann war es vorbei mit lustig.

Bis zur Gaisalpe hinunter war ein jeder auf sich selbst gestellt, um möglichst nicht in den Harsch einzubrechen und irgendwie hinunter zu kommen. Zum Glück wurde es weiter unten auch wieder besser. Der zusammengebackene Schnee ließ noch manchen schönen Schwung zu, so dass man im Ergebnis auf eine befriedigende Tour zurückblicken konnte. swp



Christian de la Motte war einer der Kabarettisten beim „Five Live“ rund um den Metzinger Kelterplatz. Das „Kabarett-Hopping“ fand bereits im sechsten Jahr statt. Foto: Norbert Leister

„Wenn ick janz alt bin“

Metzingen „Five Live“, seit Wochen ausverkauft, bietet Kabarett und Comedy beim Hopping in fünf stimmungsvollen Lokalitäten. Von Norbert Leister

Was? Muslime kriegen viermal mehr Kinder als Deutsche? Ja, warum stehst du dann noch hier vor der Flüchtlingsunterkunft“, rief Erik Lehmann am Freitagabend dem Publikum im Metzinger Holykeller entgegen. Und er verstand das auch so, wie es gemeint war: Als Aufforderung, doch endlich was für den Geburtenanstieg in deutschen Ländern zu tun. Bissig, schwarzumorig und hintergründig präsentierte sich der Dresdener Lehmann dabei.

Das Publikum hätte eigentlich gerne noch mehr von ihm gehört. Doch da war schon der erste Wechsel angesagt – 45 Minuten waren rum beim diesjährigen Kabarett-Hopping. „Ich muss immer mal wieder auf die Uhr schauen, ihr wollt ja nur einen Quickie“, hatte auch Christiane Maschajechi wenige Minuten zuvor in der Vinothek gesagt, nachdem sie sich „schwäbisch äroddisch“ auf einem extrem unbequem aussehenden Sessel geräkelt hatte. Dabei betonte sie hauchend: „Sexisch so a herrlichs Hobby.“ Unverkennbar ließ sie dabei eindeutig ihre Herkunft durchklingen.

Währenddessen berichtete Martin Grossmann im Weinbaumuseum in breitem Bayerisch von seinem Opa: Der sei nämlich bei den Zeugen Jehovas gewesen und habe eine fast schon unheimlich große Zahl an Bibeln an Haustüren verkauft. Wie er das

schaffte? Opa habe gedroht: „Wollen Sie die Bibel kaufen oder soll ich sie Ihnen vorlesen?“ Doch Grossmann schwelgte noch in anderen Erinnerungen: Seinen ersten Auftritt als Kabarettist habe er bei der Weihnachtsfeier der städtischen Müllabfuhr Deggen-dorf gehabt. Ohne Gage. Am Freitagabend reichte es für Martin Grossmann wenigstens zu „em Glasl Wein ond em Essen“.

Weitere Station beim Kabarett-Hopping: die Stadtbücherei. Dort las der heftig-deftig berlinernde Andreas „Spider“ Kreuzke „selbst ausgedachte Jeschichten“. Zum Beispiel darüber, wie es sein könnte, „wenn ick janz alt bin“. Dann werden nämlich die

„Five Live“ rund um den Kelterplatz

Zum sechsten Mal ging das Kabarett-Hopping „Five Live“ nunmehr in Metzingen über die Bühne. Das Programm von Veranstaltungsring und Metzinger Marketing und Tourismus GmbH kommt gut an, schon seit Wochen waren die Veranstaltungen ausverkauft. Jeder der fünf Künstler bietet seinen Auftritt drei Mal an dem für ihn vorgesehenen Spielort an. Ihm stehen hierzu jeweils 45 Minuten Spielzeit zur Verfügung. Dazwischen gibt es jeweils Pausen, die genügend Zeit bieten, um den Spielort zu wechseln und sich mit Getränken und kleinen Speisen versorgen können.

Mädchen in den Schulen auf diejenigen zeigen, die nicht so dick seien wie sie selbst. Das Schönheitsideal heiße dann einfach: fett. Und bekannte Filme würden als „Remakes“ erscheinen, „mit adipösen Schauspielern“. Pretty woman werde dann als extrem dralle Schönheit daherkommen und „die Titanic sinkt dann ganz ohne Eisberg“. Braucht es ja auch nicht, weil die viel zu fetten Menschen auf dem Schiff zum Kentern ausreichen.

Fünfter und letzter Künstler bei „Five Live“ war in diesem Jahr der Illusionist und Komödiant Christian de la Motte: Er ver- und bezauberte das Publikum am Freitagabend drei Mal eine Dreiviertelstunde lang in der Metzinger Festkeller. Zum Beispiel mit Ringen. Und mit der Erkenntnis, dass „Reiben und Pusten allein nicht hilft“, um die metallenen Reifen miteinander zu verketten und wieder zu lösen. Volkmar aus dem Publikum half de la Motte dabei – wobei er nicht wirklich in die Kunst dieser Zauberei eingeweiht wurde. Dem Publikum hat's dennoch gefallen, denn der Illusionist würzte seine Tricks mit jeder Menge Humor. Ganz nach dem Motto: „Wenn's klappt, ist's Zauberei, wenn nicht Comedy“, so de la Motte.

Insgesamt war „Five Live“ einmal mehr auch in diesem Jahr ein voller Erfolg – „wir waren schon seit Wochen ausverkauft“, betonten Jochen Kromer und Meike

Hespeler kurz vor Beginn des Kabarett-Hoppings. Als Kooperation zwischen dem Veranstaltungsring und der Metzinger Marketing- und Tourismus GmbH wurde das Happening am vergangenen Freitagabend bereits zum sechsten Mal durchgeführt. „Der Termin ist optimal, denn viele der 450 Eintrittskarten werden als Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenk gekauft“, sagte Hespeler als MMT-Mitarbeiterin.

Die atmosphärenreichen Veranstaltungsorte – von Festkeller, Vinothek über Weinbaumuseum, Bücherei-Kelter bis zum Holykeller – waren einmal mehr ein Erfolgsgarant. Die Kapazitäten reichten von 50 bis 150 Zuschauer und waren, wie in den vergangenen Jahren auch, mit hochrangigen Künstlern besetzt worden. Wie es jedes Jahr zu dieser Auswahl der Kabarettisten kommt? „Mittlerweile melden sich Künstler und Agenturen von sich aus bei uns“, sagte Kromer. „Und es gibt jedes Jahr eine Kabarett- und Comedy-Börse in Freiburg – da ist immer jemand vom Veranstaltungsring vor Ort“, erläuterte Hespeler. Jedes Jahr wieder versuchen VRM und MMT gemeinsam ein höchst attraktives Programm zu gestalten – was den Veranstaltern auch dieses Mal wieder gelungen ist. Und: Die Vorbereitungen für das kommende Jahr beginnen jetzt. Sofort. Gleich nach dem Ende des diesjährigen „Five Live“.

Spätschicht in der Kirche

Gottesdienst Die Kirche gibt es jetzt auch für Ausgeschlafene.

Neuhausen. Ein Gottesdienst für Ausgeschlafene findet am kommenden Sonntag, 14. Januar, 10.30 Uhr in der Zwölfapostelkirche statt. Der Spätschicht-Gottesdienst lebt von der Vielfalt der Menschen, die ihn gestalten. Neue geistliche Lieder in deutscher und englischer Sprache sind ein wesentlicher Bestandteil. Nach dem gemeinsamen Gottesdienstbeginn feiern die Kinder in der Kinderkirche bei den Gipfelstürmern weiter. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, sich zu unterhalten, gemeinsam Mittag zu essen, Kaffee zu trinken und Zeit miteinander zu verbringen. Die Kirchengemeinde Glems möchte diesen Gottesdienst gemeinsam mit Neuhausen feiern. swp

Singen im Bindhof

Vereine Der Liederkranz lädt wieder zum offenen Singen ein.

Neuhausen. Heute wird der Liederkranz wieder aktiv: Um 15 Uhr laden das Liederkranz-Team und Sigrid Müller zum „Offenen Singen“ in den Bindhof ein. Zuerst gibt es Kaffee und Kuchen, dann beginnt das gemeinsame Singen aus Großdruck-Liederbüchern unter Leitung von Sigrid Müller. Der Liederkranz Neuhausen weist darauf hin, dass die Teilnahme nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden ist. swp

TERMINÜBERSICHT

VEREINE UND INSTITUTIONEN

Metzingen Obst- und Gartenbauverein Am Samstag, 13. Januar, ist ab 18 Uhr im Schulungsgebäude des OGV ein Mutschelabend angesagt. Anmeldungen bis 9. Januar unter Telefon (0 71 23) 16 27 47. **Weingärtner-Liederkranz** Treffen am Dienstag, 20 Uhr, im Klosterhof, Schönbeinstüble.

Glems Kulturverein Am Mittwoch, 7. Februar, 20.30 Uhr, ist Jahreshauptversammlung im Hirsch.

JAHRGÄNGE

Metzingen Jahrgang 1929/30 Treffen am Dienstag, 15 Uhr, im Cafe Winter in der Schönbeinstraße. **Jahrgang 1947/48** Treffen am Freitag, 19 Uhr, im „Mattinis zum Mutschel“.

GEBURTSTAGE

Metzingen 85 Jahre alt wird Theresia Baumgartl; 75 Jahre alt wird Reinhold Wolf. **Glems** 75 Jahre alt wird Eckhard Keinath. **Dettingen** 70 Jahre alt wird Karl Knabel. **Kohlberg** 75 Jahre alt wird Hermann Michelbrand.

Ein starkes Team für Ihr Auto!

www. **ACE** -Dettingen.de

Karosserie und Lack Zentrum Dettingen
Alle Fabrikate!!

ACE GmbH
Daimlerstr. 24
72581 Dettingen
☎ (0 71 23) 97 20

Kolpingfamilie Neues Stück der Theatergruppe

Metzingen. Die Kolping-Theatergruppe präsentiert ihr neues Stück am Samstag 13. Januar, mit der Premiere um 20 Uhr. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 14. Januar, um 15 Uhr, am Samstag, 20. Januar, um 20 Uhr und am Sonntag 21. Januar, um 15 Uhr. Es geht diesmal um eine nachdenklich machende Überlebenssatire mit viel Musik, Tanz und Spaß. Die Aufführung ist im Bonifatiusaal der katholischen Bonifatiuskirche, Daimlerstraße. Der Eintritt ist frei.

AKTIVITÄTEN INTERESSIERTE FINDEN BEWÄHRTES UND NEUES

Vermittlungsbüro „Mobile“ startet ins neue Jahr

Die Feiertage sind vorbei und das Vermittlungsbüro startet ab Mittwoch, 10. Januar, mit Schwung und Elan in das neue Jahr. Bewährtes wird fortgesetzt und neue Ideen warten auf ihre Verwirklichung.

In den Tagen zwischen den Jahren wurden viele gute Vorsätze gefasst und neue Ideen geboren. Und wenn dann ein Türchen in Form eines organisatorischen Angebots aufgeht, rückt die Verwirklichung näher. Vielleicht kann auf diese Art ein fast vergessenes Hobby zu neuem Leben erweckt werden. Doch ohne Mitmacher

fehlt oft der entscheidende Anstoß. Wer sich als Modellbauer angesprochen fühlt, und gleichgesinnte Eisenbahnfreunde, Flugzeug- oder Autobastler sucht, kann sich gerne an Mobile wenden.

Ganz ähnlich verhält es sich bei der Suche nach netten Leuten, die nicht allein sein wollen. Auch hier vermittelt das Büro entsprechende Begleiter oder Begleiterinnen, die sich in eine der bestehenden Kreise einklinken können, oder eine eigene Gruppe gründen wollen. Mobile leistet dabei „Geburtshilfe“.

Ansonsten hängen die Angebote im Klosterhof aus, oder können den Tageszeitungen und der Homepage entnommen werden. Eine ganz wesentliche Aufgabe sieht das Büro in der Vermittlung von Hilfeleistungen aller Art. Sie könnte in der Unterstützung der Aktion Notnagel liegen, die seit Jahren Gebrauchsgegenstände für Hilfstransporte nach Rumänien einsammelt oder aktueller Anfragen.

Das Mobile-Büro hat jeden Mittwoch und Samstag (hinter der Festkeller) von 9 bis 12 Uhr geöffnet, Telefon (0 71 23) 381 494.



Sternschießen der Neuhäuser Schützen

Traditionsgemäß findet jedes Jahr an Dreikönig das „Sternschießen“ beim KK-Schützenverein Neuhausen statt. Stattliche 58 Teilnehmer haben sich dieses Jahr eingefunden. Sieger wurde Siegfried Eder vor Otto Bärmann und Klaus Wolf.